FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

August Herr[!]mann Franckens, Weyl.S.Theol.Prof.Past.Vlric.et Schol. COLLEGIVM PASTORALE über D. IO. LVDOV. HARTMANNI PASTORALE EVANGELICVM. Anderer ...

Francke, August Hermann

Halle, 1743

C.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Büchlein von wohl-anständigen Sitten I, 262
Busse, derselben Predigt ist nur ein finis subordinatus des Lehr-Amts I, 36. ist so zu predigen, daß man auch die besondern Pflichten inculcire II, 682 sqq. worin die meisten die ihrige setzen I, 528 sq.
= wahre, kan nicht bey Beharrung in Sünden seyn I, 526. leicht von unrechten Tröstern gehindert werden I, 647 sq. 652 sq. 668 sq. II, 209 sq. durch dieselbe kommt man zum Genuß der Gnaden-Güter II, 139. was für eine contrition zu derselbeu gehöre II, 212 sq. Thränen sind keine hinlängliche Kennzeichen derselben II, 209 sq. 231 sqq.
Bußfertige soll man nicht hart tractiren II, 428 sq.
Buß-Predigten, selbst in scharfen soll der Trost den Betrübten nicht entzogen werden I, 682

C.

Caesaro-papia ist in die Kirche eingeschlichen II, 448
Calmucker-Tartar ward in Halle getauft II, 49 sqq.
Caluinus verwirft die Beichte an sich selbst nicht II, 173

Candidati, viele laufen nach den Pfarren I, 80. 275. unbekehrte sind eines innerlichen Rufs nicht fähig I, 126 sq. sollen nicht einen gewissen Ort zum Predigt-Amt determiniren I, 146 sq. das Gebet noch ernstlicher üben als nouitii I, 187 sq. die Verspottung nicht scheuen I, 239 sq. siehe *Studiosi Theologiae*.

Cantzel, auf derselben soll anders gelehrt werden, als in Cathedra I, 492. 498. an derselben muß das Lehr-Amt nicht gebunden seyn II, 690 sqq. auf dieselbe soll man nicht gleich alles bringen I, 499. 555. 558. 564

Carnifex soll ein Lehrer nicht seyn I, 560

Carolus Regius, ein Jesuit, taxiret diejenigen, welche Eine Sache nicht oft sagen wollen I, 375 sq.

Casuist, wen die Papisten also nennen I, 20

Casuisten machen manches schwer und weitläuftig I, 85. Spenerus übertrift sie alle. siehe *Spenerus*.

Casuistica doctrina, wohin die gantze zu referiren I, 636

Casus, ehe welche existiren, soll man davon Erinnerung thun II, 89 sq. 123. 268. 323. variiren oft gar sehr II, 319 sq. matrimoniales II, 503 sqq. conscientiae, wer sie recht soluiren könne I, 509. necessitatis sollen die Zuhörer nicht fingiren II, 11 sq. 40 sq.

40 sq. dabiles, soll man sich bekannt machen II, 57. doch sich nicht zu lange dabey aufhalten ibid.
Catechet soll ein Hausvater seyn I, 357

Catechisation ist nöthig I, 344 sq. II, 530 sqq. 538. derselben schämete sich Spenerus nicht 344. deren Unterlassug thut Schaden I, 345 sq. II, 186. wie sie zu verrichten I, 347 sq. einige generelle Erinnerungen davon I, 351 sq. und specielle monita I, 352 sqq. in derselben soll man die Jugend in die Bibel hinein führen I, 366. 536 sqq. siehe *Examina catechetica.*

Catechisiren ist vom predigen unterschieden I, 352. 355. muß gleichwol selbst in Predigten geschehen I, 363. wird von vielen Lehrern verabsäumet II, 186. darin sollen sich Studiosi üben I, 354 sq. wie es auch bey Erwachsenen geschehen könne I, 361. II, 512 sqq.
Catechismus Speneri I, 197. 350. II, 572. Lutheri ist auch für Haus-Väter geschrieben I, 357. wie er zu treiben I, 359. in denselben muß man die Zuhörer in Predigten hinein weisen I, 430 sq. darin sind ausbündig schöne Worte I, 431. ob und wie er alten und einfältigen Leuten beyzubringen II, 187 sq.
Catechumeni, wie sie zum heiligen Abendmahl zu praepariren I, 358 sqq. sind in

die Lesung der heiligen Schrift hinein zu führen I, 366
Catena sermonis et cordis I, 426
Catholicken. siehe, *Pontificii.*
Cave erstes Christenthum II, 494
Censiren sollen sich Collegen unter einander I, 313. 462 sqq. was für extrema dabey zu vermeiden I, 465 sq.
Ceremonien, deren Ursprung I, 161 sq. II, 113. 129. 462 sq. 466. requisita II, 464 sqq. 469 sqq. 478. werden in Einfältigkeit und ex lege caritatis beybehalten I, 162 sqq. 166. manche sind allen feind II, 116. 461. oder wollen immer neue haben II, 472. sie dienen zu Bewerckstelligung der Haupt-Sache I, 168 sq. sind gewisser massen nothwendig beym Gottesdienst II, 401 sq. doch nicht der Gottesdienst selbst II, 490. dabey kan sich leicht eine superstition einschleichen I, 167. II, 130. 363. 481 sq. 490. auch eine scrupulosität I, 169. II, 116. 482. deren Uberfluß soll man mit Geduld tragen I, 169. II, 479. darinn soll man nicht leicht eine Aenderung suchen II, 22 sqq. 108 sqq. 472. 474. 479 sq. Christus selbst hat manche mitgemacht II, 463. abergläubische und unnütze soll man suchen mit NB. guter Manier abzuschaffen II, 22 sqq. 123. 477 sqq. warum Lutherus manche gelassen II, 23 sq. manche abgeschaft II, 130. in denselben besteht das Reich GOttes nicht II, 108. sollen

len nicht mit Unverstand angesehen und gebrauchet werden II, 101. 109. 128. davon sind die Zuhörer zu unterrichten II, 361 sq. 490. sind von dem, was iuris diuini ist, zu unterscheiden II, 363. was für welche die Sacramenta sind II, 464. wenn und wie sie ihre adiaphoriam verlieren und necessair werden II, 473 sqq. welches aber nicht zu weit zu extendiren II, 487. 490. ihrentwegen sind motus entstanden II, 481. 489. in was für einer Fassung die Gemüther stehen müssen, wenn eine Aenderung in denselben vorgeschrieben wird II, 481 sqq.

Chemnitius (Christ.) dessen Rethorica sacra I, 419. Diss. de tentationibus I, 649. breuis institutio futuri ministri II, 621

- (*Martinus*) I, 437. dessen Loci theologici I, 435. II, 191. Concilium Tridentinum I, 498

Chrisma bey der Taufe, warum es die Alten eingeführet II, 130. warum es abgeschafft worden II, 131 sq.

Christiani conscientiosi Sendschreiben von Christiano Aletophilo beantwortet I, 173. II, 551

Christus, dessen Namen I, 40. 41. muste sich rechtfertigen lassen I, 93. hat allerhand Nachreden erdulden müssen II, 401 sq. ist nicht auf seinem Recht bestanden I, 230. dessen Verherrlichung soll ein Lehrer su-

chen I, 369. was er für Gleichnisse gebrauchet I, 446. schliesset seinen Vortrag mit Gebet I, 452. ist bey Mahlzeiten zugegen I, 477. 598. zu rechter Zeit scharf gewesen I, 586 sq. hat seine correptiones vniuersaliter eingerichtet I, 595 sq. wie seine conuersation mit den Pharisäern beschaffen gewesen I, 598. ist sanftmüthig und demüthig I, 616 sq. wie er getröstet I, 641. ihm ist an Einer Seele oft mehr gelegen, als an vielen I, 680 sq. hat manche Ceremonien mit gemacht II, 463

Chrysostomus I, 184. 213. 243. II, 147. dessen Scripta werden recommendirt I, 12. 13. 315. 584. nennet das heilige Abendmahl terribilem mensam II, 304. ob seine Bestrafung des Eutropii und der Eudoxiae zu improbiren I, 584

Cicero I, 429

Clemangis (Nicolai de) Tract. de corrupto ecclesiae statu I, 243. II, 496

Clerici wollen sich nicht gern von Laicis zurecht weisen lassen II, 646

Clericus renitens I, 140 sq. II, 619

Coelestinus (Georg.) I, 202. II, 24

Collegen sollen mit einander beten und conferiren I, 22, II, 320. einander censiren und wegen ihrer Fehler erinnern I, 313. 462 sqq. 465 sq. können mit einander sine inuidia aemuliren I, 464. selbige kan man bey pri-

priuat-Erinnerung der Zuhörer zu Hülfe nehmen I, 568. 572
Collegia homiletica hält B. Frankius I, 386. 441 sq. sind allein nicht hinlänglich im Lehr-Amte I, 553. 635. 643
Collegium homileticum findet man in actis apostolorum I, 441. limitation dabey I, 442. *pastorale* in Augustini Büchern de doctrina christiana I, 530. in den Briefen der Apostel I, 288. in den Ernestinischen Verordnungen I, 620. kan aus manchen kleinen Schriften gesammlet werden II, 171
Colloquium familiare solte eine iede Predigt seyn I, 484
Comenius (Io. Amos) hält eine Schiff-Predigt I, 446 sq.
Commentarii, darauf verlassen sich manche I, 20
Commentarius übers A. Test. ist die Epistel an die Ebräer I, 364
Communicanten, der würdigen sind dreyerley Arten II, 304
Communion-Bücher II, 305
Compendium Theologiae soll man im Amte manchesmal durchlaufen I, 204 sq. II, 571 sq.
Concept, daran soll man sich nicht binden I, 407
Conclusiones machen die Leute selten aus den principiis II, 273. 275

Con-

Concordantzen, welches die bräuchlichsten sind II, 661 sq.
Conferentzen II, 534
Confessionarius soll bey seiner Treue die gesetzliche Scrupulosität vermeiden II, 146 sqq. muß mit einem iudicio spirituali begabet seyn II, 152 sqq. sapientiam extemporalem besitzen II, 206. 280. curam specialem abwarten II, 243 sqq. als ein ehrlicher Mann handeln II, 282 sqq. hat die Wichtigkeit seines Amts zu bedencken II, 161 sqq. den Muth nicht weg zu werfen II, 162 sq. in wie ferne er den Heiligen Geist bey der Absolution nöthig habe II, 371. wenn er sein Gewissen nicht tranquilliren kan; was da zu thun II, 380 sqq. Geitz beflecket sein Gewissen II, 432. siehe Beicht-Väter. Beichtstuhl. it. *Confitenten*.
Confitenten, die meisten haben immer Eine Beicht-Formul II, 156 sqq. ihrer kommen oft zu viel zu Einem Confessionario II, 445. setzen oft ein blindes Vertrauen auf die Absolution II, 198. wollen keine Erinnerungen im Beichstule annehmen II, 265 sq. daß sie sich vor dem Abendmahl anmelden, ist nützlich II, 266. 269. 701 sqq. ob die, bey welchen nicht genugsame Kennzeichen der Busse sich finden, schlechterdings abzuweisen II, 284 sqq. wenn sie sich zu ihrem Schaden zu einem andern Confessionario wenden, was da zu thun II, 347.

sollen

sollen ihren Zustand entdecken II, 156 sq. 159 sq. sich prüfen II, 306 sqq. wie sie wahre Busse thun sollen II, 311. wie mit denen, die unwissend sind, zu verfahren II, 178 sqq. 193 sqq. it. mit denen, deren Leben unrecht ist II, 195 sqq mit denen, so in Feindschaft leben II, 213 sqq. mit einander processiren II, 217 sqq. über ihre Trägheit klagen II, 228 sq. die suspect sind II, 236 sqq. die wegen eines Gerüchts zu erinnern sind II, 254 sqq. 434. Fremde, sind mit Behutsamkeit anzunehmen II, 260. sqq.

Conscientia dubia in Ansehung des Eides I, 55. wider dasselbe muß man nicht handeln I, 113. certa findet sich auch bey manchen actionen der Heyden I, 111 sq. siehe Gewissen.

Consilia Wittebergensia I, 558. II, 195

Consistoria, wie die meisten beschaffen sind I, 579. II, 195. 386 sq. 446 sq. die Candidaten werden da insgemein nicht recht geprüfet II, 636

Consistorium kan ecclesia repraesentatiua heissen I, 570. welche Dinge vor dasselbe gehören I, 608. II, 43 sq. 347. welche aber nicht I, 570 sq. II, 54. 63. 387. bey demselben findet man keine rechte Hülfe I, 581. II, 387. wenn ein rechtschafner Lehrer vor demselben verklagt wird von seinen Beicht-

Kin-

Kindern, was ihm da zu statten komme II, 203
Conuentus ecclesiastici. siehe Zusammenkünfte.
Conuersation, darin ist Weisheit nöthig I, 259. II, 42 sq. auf die Reden, die darin geführet werden, wird sehr acht gegeben I, 264 sq. von was für Dingen ein Lehrer da reden könne II, 42. 324 sq. 717 sq. in derselben ist es manchesmal besser schweigen, als reden II, 721. mit Patronis und Vornehmen, wie dabey die Mittelstrasse zu beobachten I, 597 sq. was für eine Tentati zu vermeiden haben I, 652.
Conuersi sind öfters höchst peruersi II, 342
Corinther geriethen in eine fleischliche Freyheit II, 308
Cornelius a Lapide improbirt den Mißbrauch der Pontificiorum in Ansehung der Schrift I, 423
Correptio. siehe Bestrafen, Bestrafung.
Crameri Ehren-Stand der Kinder GOttes II, 145
Credit, wodurch er verloren werde I, 332. wird nicht so bald wieder erlangt, wenn er einmal verloren I, 609. II, 290
Cura specialis, wie sie anzustellen I, 468. 470 sq. II, 33. 449 sqq. 693 sqq. 701 sqq. ist nöthig II, 691 sqq. 705 sq. hat Nutzen I, 422. II, 243 sqq. deren Mangel beklagt Wolfg. Musculus I, 473. pastoralis dringt

dringt besser durch II, 253. pauperum II, 496 sqq.
Cyprianus I, 208. 644. II, 78. 82.

D.

Damhauerus war Speneri praeceptor II, 5. dessen Tabulae Hodosophicae I, 184 sq.
Demonstratio per exempla I, 449 sq.
Demosthenes I, 429
Demuth muß nicht eine angenommene seyn II, 419. Speneri. siehe *Spenerus*.
Demüthig sollen Lehrer seyn I, 234 sq. 297 312. 594. 611. 616 sq. wenn sie beurtheilet werden I, 594. sonderlich angehende Prediger II, 419
Desperation wegen der Seligkeit findet sich bey vielen I, 493 sq. wie derselben abzuhelfen I, 494. 532
Desperiren soll man nicht auch an den bösesten Zuhörern I, 532. II, 162. 430 sq. 651 sq.
Deuteronomium, darin bezeiget Moses einen sehr zärtlichen Affect I, 396 sq. daraus lernet ein gewisser Theologus seinen modum proponendi ib. darin stehet eine Sache mehrmal II, 522
Deutlich muß ein Lehrer seine Gedancken sagen können I, 103. soll man predigen I, 410. die Laster bestrafen I, 549 sq. daß es die Zuhö-